

Sonntag, 08.10.2017, 7.Spieltag Kreisliga B Staffel 1

SV Überberg bittet Beihinger zum Top-Duell

Kreisliga B Staffel 1 | Spitzenduo hat vor dem 7. Spieltag einen Zähler Vorsprung auf Verfolger aus Efringen, Emmingen und Pfrondorf

Im Fokus des 7. Spieltags der Fußball-Kreisliga B, Staffel 1, steht das Gipfeltreffen zwischen dem aktuellen Spitzenreiter, dem SV Überberg, und dem Zweitplatzierten, dem mit 13 Zählern punktgleichen VfR Beihingen.

■ Von Dennis Breisinger

Verschiebungen an der Tabellenspitze sind schon allein deshalb zu erwarten, weil der VfB Efringen, die SF Emmingen und der SV Pfrondorf/Mindersbach jeweils nur einen Zähler weniger auf dem Konto haben und von Ausrutschern des Spitzenduos profitieren könnten.

TSV Haiterbach II – SG Spielberg/Berneck (Sonntag, 13 Uhr). Der Tabellenachte aus Haiterbach ist der Minimalist der Liga. Verhältnismäßig wenige sieben eigene Treffer stehen zehn Gegentore gegenüber, von daher tanzte die jüngste 2:4-Niederlage in Oberschwandorf sogar etwas aus der Reihe. Die SG Spielberg/Berneck hat zwei Zähler Rückstand auf den TSV Haiterbach II und könnte daher mit einem Sieg am A-Ligaabsteiger in der Tabelle vorbei ziehen.

SV Überberg – VfR Beihingen. Das Gipfeltreffen des 7. Spieltages steigt ohne Frage in Überberg. Die Hausherren, die zuletzt mit einem fulminanten 9:3 gegen Rohrdorf aufhorchen ließen, sind Tabel-



Der FC Egenhausen (am Ball) konnte sich zuletzt beim SSV Walddorf durchsetzen. Jetzt geht's gegen Altay Nagold.

Foto: Löffler

lenführer. Die Beihinger sind punktgleich mit dem Primus. Sie deklassierten am vergangenen Wochenende den bisherigen Spitzenreiter aus Emmingen mit einem 7:1-Erfolg und schlugen sich auch bei der 2:3-Niederlage unter der Woche im Bezirkspokal gegen den A-Ligisten VfL Oberjettingen mehr als achtbar. In Überberg stehen sich am Sonntag die mit Abstand besten Offensivreihen der Liga aufeinander. Der SV Überberg hat in seinen sechs Spielen schon 28 Mal getroffen, die Rasensport-

ler stehen mit 24 Toren dem aktuellen Ligaprimus kaum nach. »Das Spiel gegen Überberg ist eine echte Standortbestimmung für uns«, unterstreicht der Beihinger Pressesprecher Roland Balke die Wichtigkeit dieser Begegnung.

SV Pfrondorf/Mindersbach – Spvgg Oberschwandorf. Die Pfrondorfer wussten zwar schon vor dem 1:1 bei Altay Nagold, dass kein Gegner auf die leicht Schulter genommen darf, dennoch war die Punkte- teilung im Nagolder Derby

für den Favoriten eine Überraschung der eher unangenehmen Art. Der SV Pfrondorf/Mindersbach hat mit diesem Unentschieden die Chance verpasst, die Tabellenführung zu übernehmen. Vor heimischer Kulisse auf Mindersbachs Höhen will das Team von Trainer Matthias Roth zurückfinden in die Erfolgsspur. Der Mannschaft aus Oberschwandorf ist jüngst beim 4:2 gegen den TSV Haiterbach II der erste Sieg gelungen. Am Sonntag können die Oberschwandorfer frei aufspielen.

SV Ettmannsweiler – SF Emmingen. Die Emminger hatten während der Woche die 1:7-Klatsche in Beihingen zu verdauen. Doch so bitter die Niederlage war, es war das erste Mal in dieser Saison, dass die Emminger nach zuvor vier gewonnenen Spielen den Platz nicht als Sieger verlassen haben. Der SV Ettmannsweiler konnte in sechs Spielen erst einen einzigen Punkt holen und trägt nach wie vor die Rote Laterne des Schlusslichts. Die bei der 0:1-Niederlage am Dienstag beim Titelanwärter

in Efringen gezeigte Leistung gibt allerdings zur Hoffnung Anlass, dass sich bei der Mannschaft vom Oberen Wald vielleicht schon bald das erste Erfolgserlebnis einstellt. Die Emminger fahren als klarer Favorit nach Ettmannsweiler.

SG Ebhausen/Rotfelden – SG Rohrdorf/Iselshausen. Die Mannschaft aus Ebhausen hat als Tabellensechster lediglich drei Zähler Rückstand auf den Spitzenreiter aus Überberg. Bei der SG Rohrdorf/Iselshausen läuft es weniger gut. Sie ist Tabellenelfter. Die jüngste 3:9-Niederlage gegen die Überberger offenbarte gravierende Defensivprobleme, einzig und allein das Schlusslicht Ettmannsweiler musste im bisherigen Saisonverlauf ebenso viele Gegentreffer, nämlich 23, hinnehmen.

FC Egenhausen – SKV Altay Nagold. A-Ligist gegen B-Liga-Schlusslicht, das wären in der vergangenen Saison die Grunddaten für den sportlichen Vergleich in Egenhausen gewesen. Der FC Egenhausen musste den Pokalauftritt am Dienstag gegen den Bezirksligisten SV Deckenpfronn wegen Spielermangels absagen. Auch gegen Altay Nagold wird die Mannschaft von Trainer Arne Bodamer nicht in Bestbesetzung antreten können. Zum zweiten Heimsieg sollte es dennoch reichen – es sei denn, die Türken schaffen nach dem jüngsten 1:1 gegen den SV Pfrondorf/Mindersbach erneut eine Überraschung.